

DSGVO-Checkliste

Praktische Punkte für einen sicheren und nachvollziehbaren Umgang mit Daten.

OGSE Ressourcen · Kurzcheck für Unternehmen

Organisation & Dokumentation

- Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten ist vorhanden und aktuell.
- Ein Datenschutzbeauftragter ist benannt, sofern gesetzlich erforderlich, oder die Zuständigkeit ist intern klar geregelt.
- Auftragsverarbeitungsverträge (AVV) liegen für alle relevanten Dienstleister vor.
- Technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs) sind dokumentiert und werden regelmäßig überprüft.

Website & Kommunikation

- Die Datenschutzerklärung ist aktuell, vollständig und leicht auffindbar.
- Kontakt- und Terminformulare weisen klar auf die Datenverarbeitung hin und holen erforderliche Einwilligungen ein.
- Cookie- und Tracking-Einwilligungen sind DSGVO-konform umgesetzt (keine vorausgewählten Häkchen, klare Ablehnoption).

Interne Abläufe

- Eine dokumentierte Löschroutine legt fest, wann welche Daten gelöscht werden.
- Mitarbeitende, die mit personenbezogenen Daten arbeiten, werden regelmäßig geschult.
- Ein klarer Prozess für Betroffenenanfragen (Auskunft, Löschung, Berichtigung) ist etabliert.
- Privacy by Design und Privacy by Default sind bei neuen Projekten von Anfang an mitgedacht — nicht nachträglich ergänzt.

Für den Ernstfall

-
- Ein Ablaufplan für die Meldung von Datenschutzverletzungen (Meldefrist: 72 Stunden) liegt vor.
 - Verantwortlichkeiten im Ernstfall sind klar zugewiesen, inklusive Ansprechpartnern für Aufsichtsbehörden.

Bereit für den nächsten Schritt?

OGSE unterstützt Sie bei der Umsetzung — von der ersten Einschätzung bis zur laufenden Betreuung. Vereinbaren Sie ein kostenloses Erstgespräch über ogse.info oder schreiben Sie uns direkt an info@ogse.info.